

SILKE BARTSCH

Silke Bartsch

Auswahl der Arbeiten 2020 - 2023

Silke Bartsch haben wir zum ersten mal 2019 unserem Publikum vorgestellt und seit dem arbeiten wir sehr erfolgreich zusammen. In der ersten Zeit haben wir unseren Ausstellungsfokus auf ihre Malerei gelegt und seit dem letzten Jahr (2022) haben wir verstärkt auch die Linolgravuren und Papierarbeiten der Künstlerin ausgestellt und damit genauso sehr gute Resonanz und viel Beachtung vom Kunstpublikum bekommen.

Bei der Positions Art Fair 2023 zeigen wir ausschliesslich die neuesten Linolgravuren der Künstlerin, da sie wunderbar in den diesjährigen thematischen Auftritt der Galerie passen. Und hier im Katalog stellen wir eine Auswahl ihrer neuen Arbeiten (2020-2023) vor - begonnen mit Gravuren über Malerei bis zu Papierarbeiten, um einen kurzen Überblick von Bartschs Kunst zu zeigen.

Die Künstlerin zeichnet eine kühne Auseinandersetzung mit unseren realen und surrealen Lebensräumen aus – mit räumlichen Perspektiven und existenziellen Zuständen, Fakten und Eventualitäten, Umrissen der Möglichkeiten und mit Brillanz der Fantasie.

Ihre Gravuren bringen Licht und Spuren, verirrte Wege sowie Auswege in unseren existenziellen Raum, den die Künstlerin allerdings dunkel darstellt. Das ‚Dunkle‘ steht sowie für das Unbekannte, Noch-Nicht-Erkundete als auch für Herausforderung, da hier mit leichten oder spitzen, schwimmenden oder resoluten Linien, Formen und Bewegungen gefüllt, angerührt, sondiert und durchreist wird. Hier ist kein Platz für Angst – was auch der Titel dieser Serie: "out of the dark" gewiss suggeriert.

In ihrer Malerei schafft sie Orte, Räume und Objekte mit besonderen Perspektiven und mit viel Farbkraft - sehr intensiv bis strahlend. Bartschs Farben haben nicht nur eine unübersehbare Attraktion, sondern auch eine architektonische Funktion - sie halten und tragen das Bild-Konstrukt und die Komposition.

Ihre Orte und Motive bewegen sich zwischen den erkennbaren Realitäten, Objekten und Gefühlswelten und unseren Sehnsüchten nach exotischen, fantastischen oder sogar „unmöglichen“ Orten, Verbindungen und Entwicklungen - furchtlos und sanft zu gleich.

Ljiljana Vulin-Hinrichs

Galerie subjectobject

Berlin, September 2023

LINOLGRAVUREN



out of the dark 6, 2020, Mischtechnik auf Linol, 61x90cm



out of the dark 7, 2020, Mischtechnik auf Linol, 61x90cm



Landschaften,1 - 4, 2023, Mischtechnik auf Linol, a 20x15 cm



out of the dark 8, 2023, Mischtechnik auf Linol, 70x100cm

Die Serie von Bartschs poetischen Arbeiten auf Linoleum tragen den Titel „Out of the Dark“, also „Aus der Finsternis“.

Ausgeschnittene Linolflächen werden flach auf dem Boden in Kunst verwandelt. Anstatt das Linoleum als Druckplatte zu benutzen, wird es selbst von Schaumstoffplatten mit Linoldruckfarbe, Pigmenten, Acryl und Wachs bedruckt beziehungsweise nachgearbeitet. Der Farbton ist vornehmlich dunkelblau mit weißen und rötlichen Durchsichten und Höhlungen.

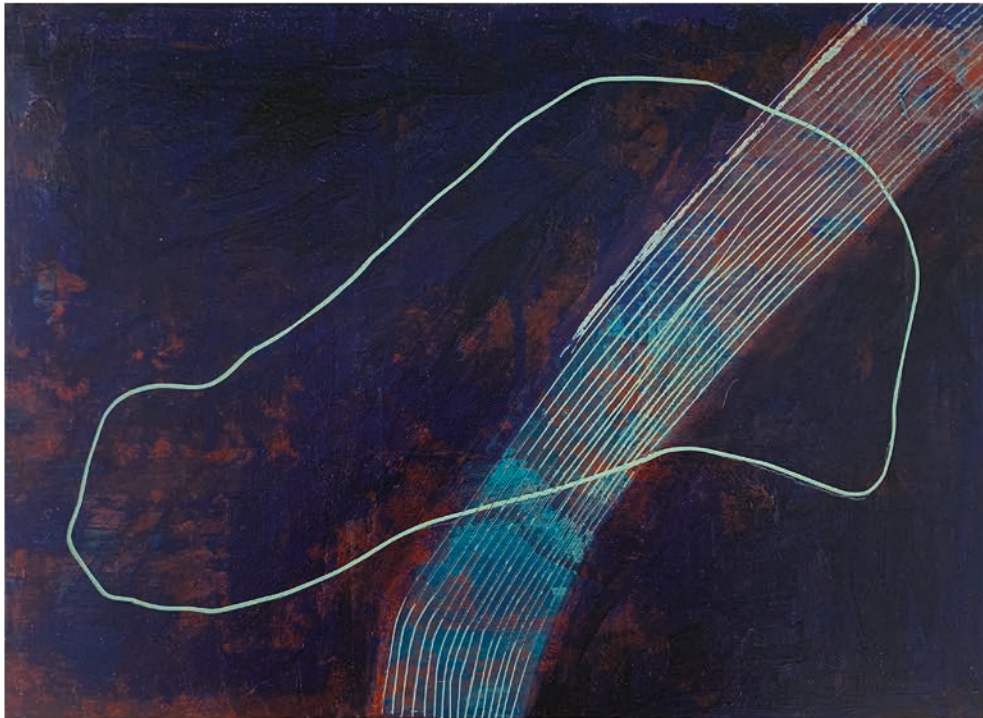
Dabei entstehen teilweise sehr malerische und dramatische Flächen aber auch, beim mageren Druck, abstraktere, nüchterne Bildräume. Letztere weisen gezeichnete weiße Spuren auf, die auf das Druckverfahren zurückzuführen sind.

Dieser Hintergrund kann – sumpfig, organisch, mystisch – eine große räumliche Tiefe haben, kann aber ebenso flächig und matt wie die Putzfläche einer Mauer aussehen. Die auf dieser vorgegebenen Bühne mit Linolschnittmesser eingekerbten kraftvollen Ritzungen sind wie Spuren des Bewusstseins auf einer unbewussten Grundlage, verzweigte Wege, die aus dem nichts entstehen und ins nichts wieder enden.

Es sind eigenwillige abstrakte und vornehmlich organische Formen, die der Betrachter gerne als altägyptische Barke, Urpflanze oder Fabelwesen interpretiert, beziehungsweise scheinbar gewobene Gebilde von Gitterstäben, die den Gedanken an Schutz aber auch an Gefangenschaft hervorrufen. Es ist kein Mensch zu sehen, aber er ist dennoch präsent. Vielleicht spüren die Arbeiten der Serie „Aus der Finsternis“ die Entstehung des menschlichen Daseins aus der Dunkelheit nach.



out of the dark 5, 2022, Mischtechnik auf Linol, 60x90cm

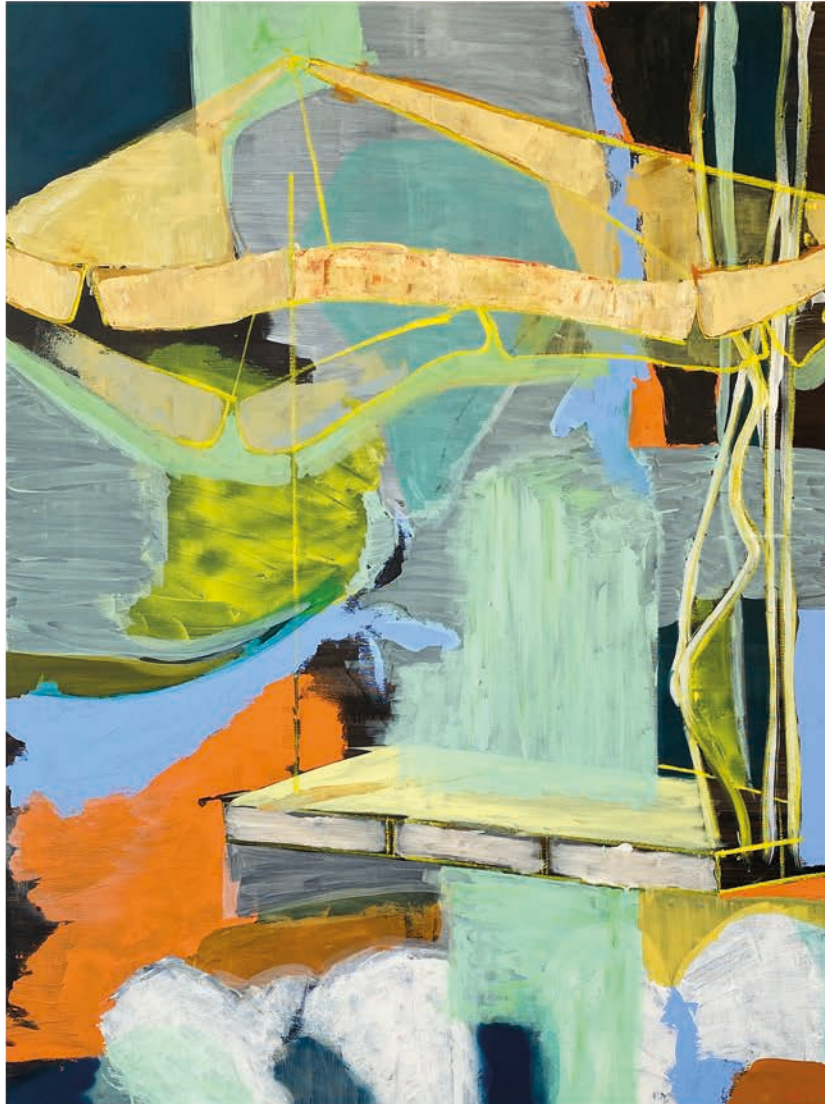


Lichtfang, 2023, Mischtechnik auf Linol, 29x35 cm

MALEREI



Haiphong 1, 2023, Acryl / Öl auf Leinwand, 160x120cm



Haiphong 1, 2023, Acryl / Öl auf Leinwand, 160x120cm



Düne 6, 2022, Acryl auf Leinwand, 160x120cm



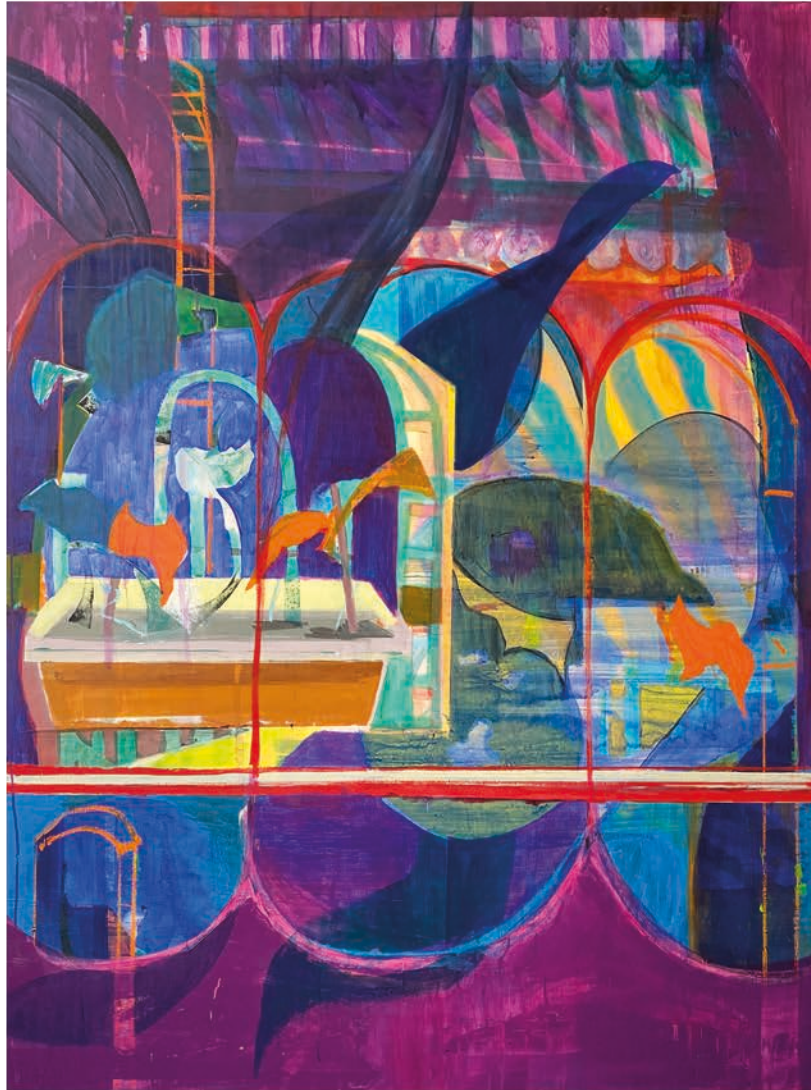
Düne 5, 2022, Acryl auf Leinwand, 160x120cm



mysterios architecture" 2, 2020, Acryl auf Leinwand,
80 x 60cm



Dschungelphantasien, 2020, Acryl auf Leinwand, 150x120cm



Jahrmarkt, 2023, Acryl auf Leinwand, 160x120cm



Inselhopping, 2021, Acryl auf Leinwand, 100x150cm



Foyer, 2010/22, Acryl auf Leinwand, 130x110 cm

Zu Malerei – Linolgravuren – Papierarbeiten von Silke Bartsch

Räumliche Utopien, in denen klar umrissene, kräftige Farbformen und transparente Farbschichtungen, architektonische Fragmente, gewächsähnliche Gebilde und selten auch mal abstrahiert Figürliches aufeinandertreffen, um gemeinsam den Raum auszuloten, der ihnen auf der Leinwand zur Verfügung gestellt wurde: Silke Bartsch inszeniert in ihren großformatigen Bildern visionäre Begegnungen von Formen und Farben, die sich collageartig überlagern, gegenseitig durchdringen, eingrenzen, ineinander verzahnen und um die eigene Position zu kämpfen scheinen, bis sie sich schließlich aufeinander einlassen, Spannungen auflösen, sich zurückziehen und so einordnen, dass sich alles zu einer dynamischen Raumharmonie zusammenfügt.

Häufig bildet Architektur oder die Vorstellung eines räumlichen Konzepts den Ausgangs- und Endpunkt der Werke von Silke Bartsch. Farbüberlagerungen, Schraffuren und das Auffächern von utopischen Räumen, in denen sich Motive aus dem Alltäglichen einfinden, sind für ihre Papierarbeiten charakteristisch.

In ihren Linolgravuren zeichnet die studierte Architektin und bildende Künstlerin mit feiner Geste in den tiefdunklen Raum, tastet hier mit vorsichtiger Linienführung die Dimensionen ab – und hinterlässt leise leuchtend ihre Spuren im Unendlichen.

Gunhild Flöter
Kunsthistorikerin, Berlin

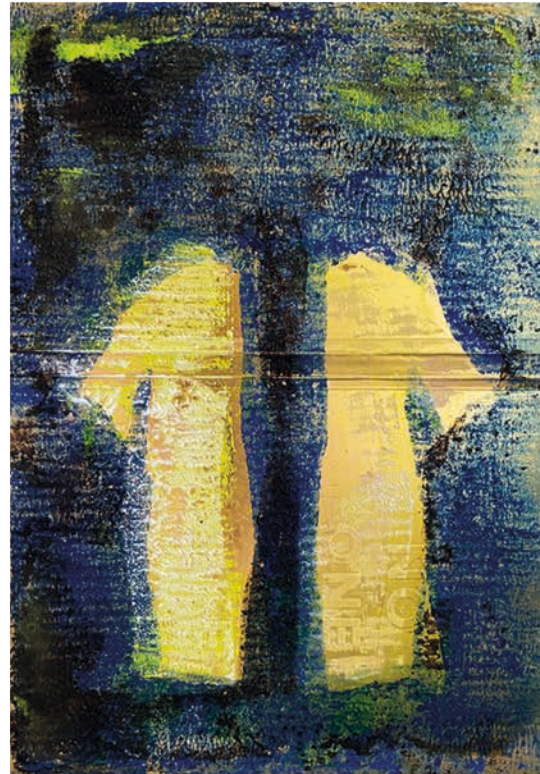


Ufer, 2021/22, Acryl auf Leinwand, 160x120cm

PAPIERARBEITEN



H_23_3, 2023,
Mischtechnik auf Papier, 39 x 29 cm



H_23_2, 2023,
Mischtechnik auf Papier, 39 x 29 cm



H_23-5,
Mischtechnik auf Papier, 39 x 29 cm



H_23-1,
Mischtechnik auf Papier, 39 x 29 cm



H_53, 2023, Mischtechnik auf Papier, 84x60 cm

SILKE BARTSCH

CV und Ausstellungen

Silke Bartsch

geboren in Osnabrück, 1963

lebt als freie Bildende Künstlerin und Dozentin für Ästhetische Bildung in Berlin. In ihrem Atelier in den Gerichtshöfen bietet sie kunstanaloges Coaching an.



Studium

- 2017–2018 Kontaktstudium "Kunstanaloges Coaching" MSH Hamburg
- 1997-1998 Kunst im Kontext Universität der Künste Berlin
- 1993-1994 Malerei Kunstakademie Düsseldorf
- 1988-1993 Visuelle Kommunikation Fachhochschule Düsseldorf/
Diplom Schwerpunkt Malerei
- 1987-1988 Architektur Universität Hannover

Die Werke von Silke Bartsch werden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland präsentiert und sind in folgenden Kunstsammlungen vertreten: Sammlung Gehag Forum – - Deutsche Wohnen (Berlin), Graphothek Kunstamt Reinickendorf (Berlin), Enter Art Foundation (Berlin), u. verschiedenen Privatsammlungen.

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2023 Fenster an Fenster, mit Susanne Schirdewahn, Zionskirche Berlin
- 2022 Wo wir hin wollen, mit Jakob Roepke Galerie subjectobject Berlin
Hinter den Kulissen, Raum für Kunst, Kommunikation und Kultur Berlin
- 2021 Raum für Wachstum, Zionskirche Berlin
- 2019 Reality loves utopia, mit Nana Bastrup, Galerie subjectobject Berlin
- 2018 Malerei, Advent Zachäus Gemeinde Berlin
Werkschau im Nervenzentrum Potsdam, Potsdam
- 2016 Impuls und Verwandlung, Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes, Hamburg
- 2014 Nachtschutz –Galerie Kunst Krämer Berlin
- 2012 Frei-Zeit-Frei-Fahrt-Frei-Spiel– Galerie Katja Krämer, Berlin
Alles andere als Graubeige – Ärztehaus Hannover, Hannover
Maigrün bis Korallrot – Gemeinschaftspraxis fera, Berlin
- 2011 Minigolf – Malerei, Galerie Kunst Krämer, Berlin
Schnitt-Bilder, UKM (Münster), Ausstellung zum Welthirntumortag
- 2009 Sommer, Deutsche Bank, Potsdam
- 2007 Mikrokosmen, Galerie Kurt im Hirsch, Berlin
Mikrokosmen II, Galerie 'Atelier Oellermann', Berlin
- 2005 Kunstsalon,Wilde Gans, Berlin
Schnitt-Bilder, Galerie Volksbank Cloppenburg, Cloppenburg
- 2004 Schnitt_Bilder II, Galerie der Universitätsklinik Münster,
(Grenzgänge Kunst und Medizin), Münster
- 2002 Malerei, PSI-Projektraum für Junge Kunst, Berlin
- 2001 Motion, LUXUS-Projektraum, Berlin
- 2000 Körper-Schnitte, Medizin-Historisches Museum, Hörsaalruine Charité, Berlin
Silke Bartsch-Malerei, Kunstverein auf dem Prenzlauer Berg, Berlin

Gruppenausstellungen (2018 - 2023 Auswahl)

- 2023 PapierKraft, Galerie subjectobject Berlin
Natur-Mensch, Nominierung Andreas Kunstpreis
- Sankt Andreasberg
Einschreiben, VdBK Berlin
Under Pressure, VBK Berlin, (K)
- 2022 Brücken, Preis für Malerei 2022, A und A Kulturstiftung,
Nominiertenausstellung, VBK Berlin
timeshift, Verein Berliner Künstler, Prag (k)
BAAM #4, Treptow (Berlin)
Eden und andere Illusionen, VBK Berlin
Druckkunst im Dialog, VBK Berlin
- 2021 timeshift, Verein Berliner Künstler, Prag-Berlin
100 unter 1000, Galerie Schindler Lab, Potsdam
Gunst und Gabe, Galerie subjectobject Berlin
- 2020 100 Jahre Berlin, Haus Schoeler, Berlin, (k)
Kunst im August, Galerie subjectobject Berlin
Lessadra World Art Print, Sofia /Bulgarien) (k)
Bild, Haus Schoeler, Berlin (k)
- 2019 focus on abstraction, Pavillion am Milchhof, Berlin
kunstimparkcammin, Cammin / Mecklenburg Vorpommern
GEHAG Forum, Berlin
#diehälftederwelt2019,Verein Berliner Künstler Berlin
the 18th World Art Print Annual – Mini Print 2019, Sofia, (k)
- 2018 Soweit das Auge reicht- Landschaft heute, VBK Berlin
Ausstellung Schloss Cammin
Lange Nacht und Tagin den Gerichtshöfen Berlin
Art A 10(Kunstblitz, Wildau, (k)
Aktionale Das nackte SEIN,VBK Berlin) (k)

Fotos /Copyrights: Silke Bartsch

Konzept & Layout: Ljiljana Vulin-Hinrichs
Galerie subjectobject
Grunewaldstr. 79
10823 Berlin

www.subjectobject.de
Tel. +49 (0)30 7800 6001
galerie@subjectobject.de

Instagram / Facebook: [galerie_subjectobject](#)

Berlin, 12.9.2023



Bild oben: Atelier-Ansicht, Silke Bartsch, Gerichtshöfe Berlin

Bilder:

Cover vorne: Mitochondrien? Nein., Mischtechnik auf Linol, 2020, 29x35 cm

Cover hinten: Ausstellungsansicht, Galerie subjectobject
Zelt_8, 2014, zweiteilig, 100 x 240 cm, Öl / Acryl auf Leinwand



subject|object|ct

ARTISTS: JAMES TURRELL, JEFFREY M. HUNTER, JEFFREY M. HUNTER, JEFFREY M. HUNTER